

**PROJEKT**

# **HIER** Entdeckungsreise **ein** **Köln Niehl**

Niehl  
Entdeckungsreise  
eine

**Köln**  
HIER  
Köln- Niehl –  
eine Entdeckungsreise

Niehl HIER eine  
Entdeckungsreise  
Köln

**GGG HALFENGASSE**

Entdeckungsreise  
Niehl 2016/17

**Schülerinnen und Schüler**

der Klassen drei und vier

Schuljahr 2016 / 17

Erstes Halbjahr

**Gemeinschaftsgrundschule Halfengasse**

Halfengasse 25

50735 Köln

**NRW Landesprogramm**

Kultur und Schule

**Projektleitung**

Adrienne Brehmer (Autorin)

Beate Gördes (Künstlerin)

**Kinder**

JARON

EMMA

PIUS

MARA

BERKAN

ILAYDA

HIRANUR

LINA

PINAR

JULIKA

Köln- Niehl – eine Entdeckungsreise  
ein Foto- und Literaturprojekt

## KAPITEL EINS

Betreten verboten und der Trafohausgeist

### INHALT

#### **Berkan**

Die Wörter 11

#### **Jaron**

Der Wörterspaziergang 12

#### **Emma**

Der Trafohausgeist 12

Die Trafohausmaus 12

Dem Geist guten Tag sagen 12

Wortspaziergang 13

Der Geist 13

Frau von Geist 13

Die Reise in die Natur 13

Wind 14

Schattenspiele 14

Der Marienkäfer 14

#### **Pius**

Der Trafohäuschengeist 14

Wörter 15

#### **Mara**

Der Geist 15

Spielen 15

Wortspaziergang 15

## KAPITEL ZWEI

Niehl im Regen

### INHALT

#### **Julika**

Es regnet 17

#### **Mara**

Verschwommen 18

Regentag 18

Hochhaus 18

#### **Emma**

Die Busfahrt 18

Wörter 19

Melancholie 19

Geschichte 19

Geheimnisvoll 19

## KAPITEL DREI

Da, schau her

### INHALT

#### **Pinar**

Draußen tief im Wald 21

#### **Ilayda**

Da, schau her 22

#### **Hiranur**

Hier wache ich 22

#### **Lina**

In der Kirche 23

#### **Emma**

Alaaf 23

## KAPITEL VIER

### Melancholie

#### INHALT

##### **Jaron**

Das Auto vor weißer Wand	26
Die Bälle	26
Diffuse Füße	26
Am Fenster	26

##### **Jaron, Mara, Emma**

Regentag	27
Die Tristesse	27
Das Herz an der Wand	27
Melancholie	28





„Hier!“ heißt es nun und „auf geht' s!“

Wir ziehen mit Kamera, Stift und Notizbuch durch Niehl und erkunden unser Heimatviertel. Wir entdecken besondere Orte und Gebäude: Das Trafohäuschen am Niehler Damm, eine große Rasenfläche, auf der ein Schild aufgestellt ist mit den Worten „Das Betreten der Rasenfläche ist verboten“, Niehl im Regen während einer Busfahrt mit der Linie 147, den Wertstoffhof und vieles mehr.

Wir fotografieren und beschreiben den Regen, die Wolken, die tief über dem Viertel hängen, wir begeistern uns für alte Häuser und Gemäuer, erfinden Geschichten über das Trafohäuschen, machen Trickfilme zu der Rasenfläche, die man nicht betreten darf und lernen all das, was uns täglich umgibt, aus künstlerischer Sicht zu betrachten.

Wir nehmen immer wichtige Dinge aus unserem HIER- Koffer mit: Wolle, Absperrband, den HIER- Schirm, Klebeband... Auf geht die Entdeckungsreise!



**Die** Wörter springen an den Faden.  
Im Trafohäuschen wohnt der Geist.  
Niemand kann ihn sehen.

Berkan

## **Der Wörterspaziergang**

In der Katzengasse  
steht die Rasse  
an der Kasse.  
Am Stein  
waren kleine Lebewesen.

Jaron



## **Der Trafohausgeist**

Der kleine Trafohausgeist in Niehl  
isst abends gern Eis am Stiel.

## **Die Trafohausmaus**

Im kleinen Traföhäuschen  
wohnt auch  
ein kleines Mäuschen.

## **Dem Geist guten Tag sagen**

Wir sind auf einer Leiter hoch- und immer weitergestiegen,  
da kommt der Geist zum Fenster und sagt „guten Tag.“  
Der Geist im Traföhäuschen hat einen pinken Schal,  
seine Hautfarbe ist gelb und er hat immer eine blaue Mütze auf.  
Der Freund vom Trafohausgeist hat einen grünen Schal,  
seine Hautfarbe ist blau und er hat oft eine pinke Mütze auf.

## **Wortspaziergang**

Die Worte sprühen hier in Niehl,  
sie tanzen und singen hier am Rhein,  
dann tanzen sie am roten Faden,  
sie springen in den Gassen auf und nieder,  
und wenn sie abends müde sind,  
dann hören sie den Rhein als Gutenachtlied.

## **Der Geist**

Der Trafohausgeist ist abends immer sehr aktiv  
und hört sich die Wellenlieder vom Rhein an  
und dann singt er immer leise mit.

## **Frau von Geist**

Frau von Geist guckt abends immer nach dem Trafohausgeist,  
der mit den Wellen singt. Meistens sagt sie ihm nur „gute Nacht.“  
Aber heute ist es anders. Heute ist keine einzige Welle zu hören.  
Der Wind hat sie ausgeblasen. Der Trafohausgeist sitzt traurig  
auf seinem Trafohaus.

Als Frau von Geist ihn entdeckt sagt sie, „die Wellen singen heute nicht.“

Der Trafohausgeist sagt „ja, das stimmt.“

Da hat Frau von Geist eine Idee. Sie singt dem Trafohausgeist was vor.

Dann geht der Trafohausgeist ganz müde ins Bett und träumt  
von den Wellen, die morgen wieder singen.

## **Die Reise in die Natur**

Der Wind,  
er bläst durch die Blätter,  
der Himmel ist blau,  
und die weißen Wolken ziehen.  
Es ist die Natur, die super klingt.

## **Wind**

Ich wehe ganz geschwinde,  
es fühlt sich wunderbar an in der warmen Sonne,  
ich drehe mich im Winde.

## **Schattenspiele**

Ich mache Schattenspiele.  
Das sieht in der hellen Sonne ganz wunderbar aus.  
Es macht auch richtig Spaß.

## **Der Marienkäfer**

Im Herbst, wenn es noch mal warm ist,  
kommen viele Marienkäfer heraus.  
Es wird dann immer kälter  
und im Winter machen die Marienkäfer einen Winterschlaf.  
Im Frühling wachen sie wieder auf.

Emma



## **Der Trafohäusengeist**

Der kleine Trafohausgeist in Niehl  
isst gern Eis am Stiel.  
Wir suchten den Schlüssel,  
der das Tor öffnen sollte.  
Doch wir fanden ihn nicht.  
Wir guckten durch das Fensterlein  
und sahen den Geist beim Schläfchen.

**Wörter** bilden einen Text. Springen, tanzen, singen durch die Gassen.  
Der Trafohäuschegeist staunt nicht schlecht als er die Texte sieht.  
Sie toben und lachen im kleinen Wald von Niehl.  
Die Tiere machen ihre Geräusche.  
Die Texte spielen Fußball, spielen Klingelmäuschen.  
Sie werden aber wieder Buchstaben und fliegen zurück ins Träumeland.  
Am Schloss bilden sie wieder den Satz *Königsschloss von Adalbert*.

Pius



### **Der Geist**

Der Geist von Niehl  
lutscht abends  
gern Eis am Stiel.

### **Spielen**

Der Hausgeist zählt manchmal seine Spinnenweben.  
Er lässt die Spinnen auf sich leben.  
Er macht etwas mit ihnen,  
zum Beispiel spielen.

### **Wortspaziergang**

Die Mütter quatschen ganz gelassen,  
die Kinder hopsen durch die Gassen,  
sie machen einen Spaziergang durch Niehl,  
dabei lutschen sie Eis am Stiel.

Mara



Verziere die Seiten die Du magst



**Es regnet,**  
Regentropfen kommen bunt runter.  
Sie sind in Karnevalsstimmung.

Julika

---

KAPITEL ZWEI  
Nehi im Regen

## **Verschwommen...**

... ist, wenn Wasser auf dein Wasserfarbenbild kommt,  
dann ist dein Bild verschwommen.

**Regentag**, Regentag, den ich nicht mag.

Tropfen klopfen ans Fenster .

Wie Gespenster.

Huhuhu rufen sie,

sodass ich schrie.

Das glaub ich kaum,

das war doch nur ein Traum.

Zum Glück gibt es Zebrastrifen,

sonst läge ich schon längst unterm Reifen.

## **Hochhaus**

Kariert und bunt, ist das nicht toll?

Schwarz, weiß, gelb, so sieht es aus.

Ne Garage hat es auch. Wow!

Mara



## **Die Busfahrt**

Wir sind durch Niehl bei Regen gefahren,  
haben viele schöne Sachen gesehen und fotografiert.

## **Wörter**

Bei Gewitter und schlechtem Wetter kriegst du meistens schlechte Laune und irgendwann weißt du nicht mehr, was du machen sollst. Wenn du dann nach draußen siehst, kommt zu dir die Traurigkeit.

## **Melancholie**

Die Melancholie schrie wie noch nie.

Sie lief und rief und fiel

sehr tief in ein Loch und rief und rief.

## **Geschichte**

Vieles ist nicht deutlich zu erkennen. Sehr viel ist verschwommen. Die deutlichen Sachen sind schöner als die nicht klar zu erkennenden. Trotzdem gibt es in der ganzen Welt viele verschwommene Sachen, wie Fotos, die nicht deutlich ihr Bild zeigen. Aber plötzlich ist doch ein kleiner Lichtpunkt da. Die Hecken und Häuser sind immer nass, wenn es regnet. Bei Regen ist vieles aber auch interessant, zum Beispiel, wie normale Bilder Kunst werden. So ist es auch mit verschwommenen Bildern.

## **Geheimnisvoll**

Vieles ist geheimnisvoll.

Geheimnisse sind toll,

da überlegst du nur für dich

und hast schöne Begegnungen.

Emma



**Draußen** tief im Wald,  
da lebte ein Mann in einem blauen Haus.  
Er war böse, und zwar sehr böse.  
Einmal, da kamen Kinder,  
die haben alles im Wald geschmückt.  
Und der Mann fand es sehr schön und war nicht mehr böse,  
weil es so schön war.

Pinar

---

KAPITEL DREI

Da, schau her

## **Da, schau her**

Josefine geht bald in die Schule, in die „GGS Turmuhrstraße“. Das ist toll, weil sie da schon mal war. Nur kennt sie dort keinen, nur die mit den langen Beinen.

Die „GGS Turmuhrstraße“ fängt mit „GGS“ an, weil das „Grusel- Geheim- Schule“ heißt.

Als Josefine das erste Mal Mathe hat, ist sie ganz aufgeregt. In der Pause schreit ein Mädchen, „da, schau her!“. Denn Josefine sitzt auf dem sechsten Reifen. Dann wurde die „GGS Turmuhrstraße“ für alle Jahre geschlossen. Josefine war gerade mal drei Stunden da. Doch trotzdem Josefine traurig war.

Ilayda



## **Hier wache ich**

Ich bin eine Katze und habe das Sagen!

Die Hunde klagen,  
dass sie sich nicht wagen.

Der Bus muss bezahlen,  
um zu parken.

Hiranur

**In der Kirche**

sieht man ein  
wunderschönes Fenster.  
„Achtung Kröten!“,  
steht vor der Kirch.

Lina



„**Alaaf!**“, heißt es in Kölle.  
Hier wird mit allen gefeiert,  
mit Kindern, Erwachsenen und  
vielen mehr.

Auch das Krankenhaus „St. Agatha“  
ist immer mit dabei, das ist  
wirklich der letzte Schrei.

Nicht nur Pänz sind unterwegs,  
auch viele andere Menschen.  
Sie haben Spaß und kriegen  
meist nie zuviel von dem,  
was sie kriegen.

Emma





zönlöä ,nervös	nebulös – Süßigkeit, nervös
emä nre ,ein Name	diffus – Füße, ein Name
	konturlos
	nebelhaft
emä nre ,Chemie	schemenhaft – Chemie
emä nre ,Schleier	schleierhaft – Schleier
	undeutlich
	unklar
emä nre ,Frage ohne R	vage – eine Frage ohne R
emä nre ,Wasserfarbe	verschwommen – Wasserfarbe
emä nre ,Schokolade	<b>Melancholie – Schokolade</b>
emä nre ,Geburtstag	Tränen – Herbst, Regen, Geburtstag
emä nre ,Geburtstag	Himmelstränen – Geburtstag
emä nre ,Herbstkind/er	trüber Tag – Herbstkind/er
emä nre ,Regen	Niehl bei Regen
emä nre ,147	Busfahrt 147
emä nre ,sehr fest	Tristesse – sehr fest
emä nre ,ist brav	Fotograf – ist brav

### **Das Auto vor weißer Wand**

Das Auto vor weißer Wand  
ist manchmal wie verbrannt  
und mit dem dunklen Fenster verwandt.  
Im Fenster ist ein bisschen Rot,  
die Tür ist in Not  
vor lauter Regentropfen,  
die klopfen.

**Die** Bälle kullern  
gern nach Riehl  
und essen abends Eis am Stiel.  
Doch dort sind sie nicht zu Hause,  
sie rollen zurück,  
denn sie wohnen in Niehl.  
In Riehl war es ihnen zuviel.

**Diffuse** Füße  
stapfen mutig  
durch den Ruß.

**Am** Fenster waren Gespenster  
die kamen aus dem Regen.

Jaron

## **Regentag**

Regentag, den ich nicht mag  
mit Nebel  
der braucht eine Regel.

Nebel Regel Schwebel  
Dunst Kunst Tropfen  
Tropfenmotzen  
das ist zum Kotzen!

## **Die Tristesse**

feiert ein Fest  
mit mir,  
es kommt auch gern  
ein wilder Stier  
der wird schnell nervös.

## **Das Herz an der Wand**

Das Herz spürt Schmerz  
an der Betonwand.  
Fühlt sich  
wie verbrannt.  
Das Herz wartet auf den Bus  
und dann ist Schluss.  
Aber nein,  
noch lange nicht,  
da wartet noch  
ein dicker fetter Kuss.

Jaron, Mara, Emma

**Schatz** du bist ein Schatz!

Nachtrag von Mara

**Melancholie** ist wie Chemie  
sie dringt in dein Gehirn hinein  
nein, das sollte gar nicht sein.

Wir werfen die Schwermut  
in den Rhein,  
dabei machen wir einen Reim.  
Ja, das muss so sein!  
Denn Traurigkeit ist nicht unser Ding,  
dann können wir hier nicht mehr fröhlich sing!

Sang sein sing song

(Sang mein sing long song  
sang dein sing song mein dong long song)

Jaron, Mara, Emma





Hier kannst Du ein Foto einkleben



